

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 418.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Bezugspreis für Halle a. S. ...

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren ...

Geschäftsstelle in Halle a. S. ...

Dienstag, 24. September 1907.

Geschäftsstelle in Berlin ...

Deutsches Reich.

Halle a. S. den 24. September.

Enthöhung des Nationaldenkmals in Remel.

Zu Gegenwart Sr. Majestät des Kaisers fand gestern in Remel, wie bereits in Nr. 447 der „Holl. Ztg.“ telegraphisch gemeldet, die Enthöhung des Nationaldenkmals statt. Der Minister des Innern v. Wolffke richtete hierbei als Vorsitzender des Denkmalsausschusses an den Monarchen eine Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführt:

„Inwiefern sind allen Deutschen die Worte, welche Euer Kaiserliche und Königlich Majestät am 20. Februar 1901 an dem Königlich-Königlichen Landtag vernehmen ließen, nicht in Erinnerung geblieben? Sie haben sich an einer Stelle gefunden, die uns allen teuer, lieb und wert, die wir nicht sagen, geliebt und verehrt; es ist der Boden von Remel. Von dort aus sind die ersten Anläufe zur Größe unserer Väter ausgegangen. Das Hirtentum, festhaltend an Gott, an Glauben, an der Treue zu seiner Pflicht, das Volk, fest vertretend der Sache seines Führers, sie fanden sich beide wieder zusammen. In diesem Vertrauen liegt das Geheimnis der Größe unseres Vaterlandes.“ Diese Worte umschreiben das ganze Programm, das uns bei Errichtung des Denkmals vorgebildet. Meilensteine in der Entwicklung des vaterländisch-preussischen Staates sind glänzende Waffentaten. Wir stehen hier auf einem blutgetränkten Schlachtfeld. Kein schimmernder Lorbeer ward hier um das preisliche Schwert gekämpft. Aber aus dem Schlachtfeld führt in der Stille die Geschichte unaufhaltsam ihren Weg. Gibt ein Siegesdenkmal folgen schwerer Entschlüsse ist dieser nicht der Ort; er ist für das dankbare Andenken an ein edles Königsgeschlecht, das hier in schicksalsharter Zeit gekämpft, da ihm alles verloren schien, nur nicht das Vertrauen an seinen gerechten Gott und der Glaube an die innere Kraft und überwindende Hingebung seines Volkes. Von der Höhe unserer Tage führt heute zurück eine Spange von einhundert Jahren. Fremde mutet uns in der ganzen Schwere ihrer Not jene Zeit an, von der wir ausgehen. Das rein Menschliche in der Hinsicht in unserem Empfinden ewig weiter. Vor allem ist es die Liebe zum König, die in den Tagen jener Zeit die Hingebung und die Treue zu dem Könige, welche die schicksaligen Räume seines Hauses geformt, da mit inderem Finger die Sorge an die Tür pochte, wurden zu Verlehen, die als ein wohl gebühter, nationaler Stolz von Geschichte zu Geschichte weiter ehen. Das große Kaiser's Wilhelm's Majestät, heufen den Raum unserer Vater mit dem Schwerte zu bewirtschaften, was am 3. Oktober 1807 unter den Augen der Königin hier in Remel in die Arme eingetreten. Von Remel erging, mit vielen Lieberfahrungen entschlossen brechend, am 9. Oktober 1807 das bedeutende Edikt, das den Vater, das Gewerbe, den Hinterwälder frei machte, hier wurde die Entscheidung und die Verfassung der Verfassung und der Landesverfassung weitergeführt, hier wurde am 31. August 1807 der Entwurf zur Bildung einer Referendarene geschaffen. Es entstand das Ehrenamt, es fiel der Hof. Würde hier die schlummernde Volkstugend gewakt und in persönliche Verantwortung zu lebendiger Selbsthilfe eingeschaltet, so wurde dort der Grundfelsen gelegt, welcher die Verfassung des Reiches und geborene Verleiber beschaffen. So wandelte sich von hier aus der alternde Staat zur Nation. Edel und glühender Begeisterung wurden die Tore geöffnet. So gebundene Verlehen und erzieht zu neuen Wingen und zu neuen Opfern, aber zu besseren Zeiten, geführt zur endlichen Erfüllung seines hohen Berufes am dem deutschen Vaterlande. Wir haben nun aus der Verlehen, aus welcher der „Aufstieg an mein Volk“ ergangen, einen weitergeführten Felsen gewakt hierher, an die Geburtsstätte preussischer Bürger- und Wehrpflicht. Ein Herzfeld haben wir dann gebüht mit dem Bildnis des Königspaars, das hier vor hundert Jahren das feste Band mit seinem treuen Volk geknüpft. Auf diesen unerschütterlichen Grund haben wir die unüberwindliche, zum Siege führende Burgmauer gestellt. In dankbarer Befolgung Allerhöchster Befehles haben wir auch das Denkmal umgeben mit den Bildnissen der Männer, welche in jener schweren Zeit des Wagens und Wagens den kaiserlichen Wagnissen im Blut und Tat zur Seite standen. Dankbar für den Entschluß hat das Denkmal, das nunmehr der Blut dieser Stadt anvertraut sei. Möge es kommenden Geschlechtern überleihen, wie Preussens Ehre sich heute vor ihrem König und Herrn, dem deutschen Kaiser, zur Verantwortung bekennen, der Vater wert zu sein, und in alter Treue dem Königreich und Vaterlandische zu erhalten, was aus dem Segen der Tage von Remel in glücklicher Zeit auf sie gekommen.“

Nach der Denkmalsenthöhung beichtigte der Kaiser die historischen Wände des Rathauses, wobei der Oberbürgermeister dem Kaiser nach einer Rede den Ehrentrunk darbot. Der Kaiser erwiderte mit einer längeren Rede. — Aus Anlaß der Enthöhung des Nationaldenkmals wurden an eine größere Anzahl hochgeleiteter Persönlichkeiten Auszeichnungen verliehen. — Nach der Denkmalsenthöhung reiste Sr. Maj. der Kaiser nach Rominten ab, wo er nachmittags gegen 6 Uhr eintraf.

* Zum Tode Morengas. Der Gouverneur von Südwestafrika, von Schumann, dankte dem Gouverneur der Kapkolonie, der ihm die Nachricht von der Enthöhung Morengas amtlich bezeugte, für das tafkräftige Einschreiten gegen Morengas. — Der Schlußkampf, in welchem Morengas getötet wurde, spielte sich folgendermaßen ab: Morengas mit zehn Gottesknechten entkämpfte den Truppen an der deutschen Grenze. Diese entbeden aber seine Schützen, worauf Major Elliot mit 60 Mann ihn

durch einen wasserlosen Landstrich 48 Stunden verfolgte. Er fand Morengas in einer Stellung auf einem Kopfe. Dieser eröffnete aus 1000 Yards Entfernung das Feuer und setzte es zwei Stunden hindurch fort. Dann führte Zupfektor Manders mit 12 Mann das Kopfe, abgedeckt von dem Feuer der Hauptabteilung. Der Korporal Entwobd wurde 10 Yards vom Feinde getötet und der Mann, welcher ihn erschloß, wurde dann sofort von einem Kameraden des Korporals getötet. Nach Eroberung der Bergspitze fand man Morengas von Schüssen durchbohrt. Der deutsche Offizier, welcher die englische Truppe begleitete und während des Angriffs im Feuer war, rief laut die Zapferheit der Truppe und besonders den Schlusangriff. — Eine amtliche Meldung aus Kapstadt vom 23. d. M. besagt, daß die bei der Verfolgung Morengas beteiligten Militärpersonen aller Grade sich sämtlich vortrefflich gehalten haben. Morengas unmitttelbarer Anhang sei nunmehr vernichtet worden.

* Sr. Kaiserl. Hoheit der Kronprinz hat sich Montag nachmittags zu nachträglichen Waidenathalle nach Forchheim über Berg bei Men (Elbe) begeben.

* Vom Krankenlager des Großherzogs von Baden. Der Großherzog verbrachte nach einer Meldung aus Mannheim den Montag meist in ruhigem Schlaf. Die Verletzlichkeit ist sehr erregt, der Puls unregelmäßig. Die Temperatur betrug morgens 37, nachmittags 37,6. — In den protestantischen Kirchen des badischen Landes wurde am Sonntag des Großherzogs im Gebete gedacht. Seitens der Erzbischofe Freiburg wurden tägliche Gebete für den Landesfürsten angeordnet.

* Staatssekretär Denburg ist in Bombassa angekommen und hat von dort seine Reise nach Tanga fortgesetzt.

Admirale à la suite.

Nachdem zuerst im Jahre 1895 der inzwischen verstorbene Admiral Freiherr v. d. Goltz in Anerkennung der großen der Marine geleisteten Dienste bei seinem Ausscheiden aus dem aktiven Flottenstande à la suite des Seefliegerkorps gestellt worden war, ist diese Auszeichnung im letzten Jahrzehnt einer ganzen Anzahl Admirale zu teil geworden. 1897 wurde Admiral v. Soltmann, 1899 Admiral v. Knorr, 1902 Admiral v. Diederichs, 1903 Admiral Thomjen à la suite gestellt. Im Jahre 1906 erhielt Admiral Frhr. v. Soden-Friban diese Auszeichnung; im Sommer dieses Jahres wurde Admiral v. Bendemann à la suite gestellt, und jetzt ist Admiral v. Arnim à la suite gestellt worden. Eine ganz besondere Ehrgung wurde dem am Schluß vorigen Jahres ausgeschiedenen Groß-Admiral v. Koettig dadurch bereitet, daß er auf Befehl des Kaisers in der Marineangelegenheit weitergeführt wird. Von den neun genannten Admiralen sind vier, nämlich v. Knorr, v. Hollmann, v. Koettig und v. Bendemann während ihrer aktiven Dienstzeit vom Kaiser geadelt worden.

* Aus Württemberg. Das Ministerium des Innern hat eine allgemeine Revision in der bestehenden Tagelöhne für das Jahr 1908 angeordnet.

* Aus Anlaß der 25jährigen Jubelfeier des Evangelischen Arbeitervereins in Eisen fand Sonntag nachmittags dieselbe ein Festzug statt, an dem sich 15 000 Arbeiter aus Meiningen und Weisungen beteiligten, und eine große Jubiläumssfeier vor dem Kaiser Wilhelm-Denkmal, bei der Oberbürgermeister Hölle und Superintendent Klingemann Ansprachen hielten. Abends fanden drei große Feiern statt. Am Montag, zum Empfang des am Montag begonnener 34. Kongresses für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche ist die Stadt reich geschmückt und besetzt. Der Kongreß begann mit einem vom Oberprediger Dr. Brandt abgehaltenen Festgottesdienst, an dem sich eine Begrüßungskommission im Saalbau anschoß.

Die Offizier Paul Lindau-Wolter.

Der Herr Lindau unterbreitete Entschuldigung einer Ehrenentlassung, die er sich jedoch nicht annehmen, worauf ihn die Doppelforderung erging, hat folgenden Wortlaut: „Der unterfertigte Schriftsteller Herr Paul Lindau in Berlin hat in drei Nummern der Wiener „Neuen Freien Presse“ eine Artikelserie unter der Überschrift „Starf Bau und seine Schwägerin“ veröffentlicht, in welcher von Beziehungen zwischen Fräulein Olga Wolter und dem von dem Schriftsteller Hartrich abgeurteilten Rechtskandidat Bau die Rede ist. Es ist Herrn Paul Lindau bei der Abfassung jener Artikel vollkommen entgangen, daß — abgesehen von allem anderen — schon durch die Entschuldigung Fräulein Olga Wolter genau das Gegenteil von dem steht, was der Vorwurf der Artikelserie bildet. Herr Schriftsteller Lindau erklärt nunmehr die Artikelserie, soweit es sich um die einseitig ermittelten Beziehungen handelt, für ein bloßes Phantasiegebilde ohne reellen Hintergrund, er bittet deshalb, Fräulein Olga Wolter durch die Publikation in ihrer Ehre und Frauenwürde getränkt zu haben, und bittet Fräulein Wolter um Verzeihung, Herrn Oberleutnant Wolter

als Familienoberhaupt und Bruder aber um Entschuldigung. Auch den gegen Herrn Oberleutnant Wolter erhobenen Vorwurf der Unrechtheit oder minderbedeutender Verleumdung des Fräulein Olga Wolter nimmt Herr Schriftsteller Paul Lindau mit unbedingtem Mitleid dem Bewusstsein und um Entschuldigung bittend zurück. Herr Paul Lindau vertritt aus freien Stücken, diese Erklärung der Wiener „Neuen Freien Presse“ zur Publikation zu übergeben.“

Aus der Veröffentlichung des Generalmajors Sadows über den Ehrenabend sei noch folgendes mitgeteilt: „C'est Venus tout-entière, à sa prose attachée, in Rede wendungen wie: „Ein nicht ungenügendes Stipendium aus der alten Geschichte der „Miete“, in Apokryphen, die vom „Aufsteigen der jüdischen Liebe“ (zum Genuß der eigenen Schwägerin) handelten usw. Ehrenentfaltungen nicht erwidern konnte! Und dies alles gegenüber einer hochachtbaren jungen Dame von adeloher Vergangenheit und aus ehrenvoller Familie! Der Einwand, daß auch ein Schriftsteller von Ruf nicht das Recht habe, lebende Menschen wie Romanfiguren hin und her zu schieben und am lebendigen Leibe zu zeichnen, begreife kein Verstand. Herr Paul Lindau glaubte die ihm angelegene familiäre Sühne als eine capitis diminutio maxima bezeichnen und gewissermaßen als ein literarisches Todesurteil empfinden zu sollen. Zum Schluß hat er sich nicht zum anderen Verstand aus, die ihm zugesandten Worte. Nach vor Ablauf der Zeit, welche Herr v. Panowitz im Hotel zwei Briefe, in denen der obliegende Standpunkt literarisch zu begründen versucht und lebendig die Erklärung abgegeben wurde, daß Herr Lindau aufrichtig bedauere, daß seine Worte auf Fräulein Olga Wolter eine so böse Wirkung gehabt hätten.“ (Fräulein Olga Wolter war nämlich infolge der Einwendung Artikel erkannt). Da diese nichtigende Erklärung in seiner Weise gemühen konnte, mußten Herr v. Panowitz und ich nunmehr die Konsequenzen ziehen. Herr Paul Lindau lehnte aber auch, und zwar jedoch in der Widmung gegen Herrn Oberleutnant Wolter, wie gegenüber Herrn Oberleutnant Wolter, jede Vereinnahmung zu der einzigen noch überlebenden Alternative: tauglichste Entschuldigungen, deren Bedingungen naturgemäß der außerordentlichen Schwere der Verleumdungen entsprechen, ob damit war die Affäre wohl für die beiden „Herr v. Panowitz“ erledigt, nicht aber für Fräulein Olga Wolter, deren Auseinandersetzung mit Herrn Paul Lindau jetzt erst beginnt. Herr Lindau wurde bei den Unterhandlungen darauf hingewiesen, daß nach den ihm gemachten Ausstellungen jede etwaige Wiederholung der Verleumdungen in der Weisung ist schuldig aus Verleumdung ergehen. Vieles ist was die Ursache, daß Herr Paul Lindau in einem der am Herrn v. Panowitz gemachten Briefe von selbst „Milderung bzw. Verzeihung einzelner Stellen“ versprach, für uns eine bedeutungsvolle Tatsache, nachdem beide Alternativen reifiziert waren.

Wer sich bisher über Herrn Schriftsteller Paul Lindau noch nicht im Klaren war, — heute wird ers ja nun wohl sein.

Ausland.

In Ministerium des Auswärtigen hat am Montag die Ausarbeitung der Ratifikation des am 31. August zwischen Rußland und England unterzeichneten Abkommens bezüglich der Angelegenheiten von Persien, Afghanistan und Tibet stattgefunden. Das Kultusministerium hat die Erlaubnis von 600 Elementarschulen im Gebirge des Gouvernements Khabarovsk und zur Unterhaltung derselben 300 000 Rubel jährlich angewiesen.

Wien.

Zu den Kämpfen in Marokko. General Drube meldet, daß am Sonntag nachmittags Abgesandte der Stämme Wadysen, Jenata und Jaidia im französischen Konsulate in Casablanca erschienen seien, um in Unterhandlungen einzutreten. Die Verhandlungen mit den Abgesandten wegen der Forderung bedingungsloser Niederlegung der Waffen dauert noch an.

Es wird in Paris von neuem berichtet, daß Frankreich nicht daran denke, Truppen in den marokkanischen Häfen auszuschießen, wo übrigens die Ruhe nicht getrübt sei.

Sultan Abdül Aziz ist am Montag morgen in Khabarovsk eingetroffen.

Das Ministerium des Auswärtigen hat am Montag die Ausarbeitung der Ratifikation des am 31. August zwischen Rußland und England unterzeichneten Abkommens bezüglich der Angelegenheiten von Persien, Afghanistan und Tibet stattgefunden. Das Kultusministerium hat die Erlaubnis von 600 Elementarschulen im Gebirge des Gouvernements Khabarovsk und zur Unterhaltung derselben 300 000 Rubel jährlich angewiesen.

Noramerika.

Eine unerwünschte Einwanderung. Das Einwanderungsdepartement in New-York hat beschlossen, die Anträge Emma Goldmanns, die zuerst bei dem Anordnungsamt in Haag weilt, und sich dann nach den Vereinigten Staaten einschiffen will, auf amerikanischen Boden nicht zuzulassen. Der Beschluß, der den Antragssteller „unerwünschten“ Einwanderer bezeichnet, wird damit begründet, daß die Goldmann-Ruffin nicht in Amerika naturalisiert ist, auch feinerzeit als Mitbürgerin an der Ernennung des Präsidenten Mac Kinley in Kraft gewesen ist, obwohl damals die Beweise zu ihrer Befreiung nicht ausreichten.

Wasserspeicherung eines Mondregenbogens Beobachtung. Die Farben zeigten sich durch besondere Lebhaftigkeit aus. Die Beobachtung nach Kall, die vor einigen Jahren am 'Heldenberg' bei Sillingen stattfand und kann aus untenstehenden Umständen eingeschlossen werden, wobei wieder erreicht werden. In Württemberg bei Gumburg ist die neuzeitliche Zucht eines Ausdauerreiters sichtlich verbessert. Das Wachsen wollte das Schieferer durch Zugabe von Petroleum anfangen. Bei der dabei erfolgenden Explosion gab sich das Kind in schwere Brandwunden auf, das als bald nachmittags, das der Fächer ein 20-22-jähriger Purische aus Steinbach-Hallenberg ist. Die Angefallenen sind der Stollberger Mathes aus Oberhof und sein noch geteilt. Wie die 'Dorfzeitung' meldet, wurde am 18. v. Ferdinand Schmidt von Melsdorf, dessen Ansehen am vorigen Montag durch Feuer zerstört wurde, in das Amtsgeschäft zu setzen in Eisen abgeleitet. Das Ansehen sollte in diesen Tagen allmählich hergestellt werden.

Kongresse und Ausstellungen.

14. internationaler Kongress für Hygiene und Demographie. Wie bereits in der vorigen Nummer telegraphisch gemeldet, wurde am Montag in Berlin der 14. internationale Kongress für Hygiene und Demographie eröffnet. Der Präsident des Kongresses Prinz v. Schönau-Carolath hielt eine Bewillkommensansprache und sprach der Kaiserin Dank aus, welche das Protokoll über den Kongress übernommen hat. Hierauf hielt Staatssekretär des Innern v. Rehm einen Vortrag über die Aufgaben und den Verlauf des Kongresses. Die Größe des Kongresses ist im Vergleich mit den früheren und freien Städten des Reichs bei der Kaiserin den Kongress willkommen und hege den Wunsch, daß die Arbeiten des Kongresses diese Folgen für den Fortschritt der Menschheit zeitigen. Der Medizinalrat leitete den Kongress im Auftrage des Reichsanwalts namens der Reichsregierung und schloß mit dem Wunsch, daß die statistischen und demographischen Kongresse der Kraft und Gesundheit der Völker, als die Voraussetzung jedes menschlichen Fortschritts, möglichst dienlich sein mögen. Kultusminister Dr. Holtz wies hin auf die bakteriologische Wissenschaft und ihre Erfolge und gab der Freude Ausdruck, daß die Sorge für die Volksgesundheit nicht an die Landesregierungen gebunden sei, sondern die Freunde der Hygiene alle Nationen sich zuzuwenden, daß die statistischen und demographischen Kongresse zusammen. Im Auftrage des Kriegsministers begrüßte Generalsarkgraf Schjering den Kongress. Hierauf lobte der Präsident des Kongresses, Prinz v. Schönau-Carolath, die Aufgaben des Kongresses hervor, dem Menschen, wenn möglich, die besten geeigneten Gesundheit wieder zu gewinnen, jedenfalls aber zu verhüten, daß die Krankheiten, die durch die drohenden Gefahren und Gefährdungen der Gesundheit, Namens des Organisationskomitees begrüßte der Präsident des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, Geheimrat Wamm, den Kongress und wünschte ihm einen gleich würdigen Verlauf wie seinen Vorgängern. Als Teilnehmer an dem Kongress sind 3800 Mitglieder angemeldet, darunter etwa 300 außerordentliche Teilnehmer, 217 inländische und 200 ausländische Sanitätsoffiziere. Aufgenommen in die Eröffnung des Kongresses wurde im Nebengebäude die Hygieneausstellung eröffnet. Professor Rehm hielt eine Ansprache, worauf der Kultusminister die Ausstellung für eröffnet erklärte. Hierauf folgte ein Rundgang durch die Ausstellung.

Sport und Jagd.

Deutschland feiert in Erinnerung an den großen automobilmotivischen Ereignis des letzten Sonntag hat mit einem geradezu beispiellosen Erfolge der deutschen Industrie gedeutet und, was um so mehr hervorzuheben verdient, bei sportlichen Leistungen, die ohne jede Frage glänzend genannt werden dürfen. Unter den Vertretern der Konkurrenz setzen wir im 'R. Z.' die fünf jährliche Siegerinnen von besten Marken genannt werden. In der Klasse der Tourenwagen siegte die Hilli-Bage auf Mercedes und erlangt somit den von dem bekannten Großindustriellen Dreher gestifteten Wanderpreis. In der Kategorie der Rennwagen siegte Karl Reumaier auf Benz in der Klasse der 2-Liter-Wagen, während Erle, der bekanntlich den höchsten Sechserwagen gefahren hatte, in der Klasse der Wagen bis zu 7.5 Liter Zylinderinhalt den ersten Platz behielt. Auf Erle folgte in seiner Klasse, die Sieger in den einzelnen Klassen sind: Motorräder bis 65 kg: Max Graf Solovrat, Fahrer Eichen, 8:34. Motorräder bis 35 kg: Heinrich Dreyer, Motorräder, 12:11. Tourenwagen bis 1.5 Liter Zylinderinhalt: Max Graf Solovrat, Louis Clement, 19:05. Wagen bis 3 Liter Zylinderinhalt: Karl Reumaier, Benz, 10:58. Wagen bis 4 Liter Zylinderinhalt: Simonis, Metallwagen, 10:37. Wagen bis 5 Liter Zylinderinhalt: Fritz Opel, Opel, 9:37. Wagen bis 7.5 Liter Zylinderinhalt: Fritz Opel, Opel, 8:54. Es folgte die Klasse der Sechserwagen, in der, wie schon berichtet, Hilli-Bage auf Mercedes in 8:21 den Sieg erlangt. In der Klasse der Rennwagen siegte ebenfalls Bage auf Benz mit 7:29. Die Rennen waren trotz ihrer Schnelligkeit infolge mangelhaften Trainings der Fahrer keinen Erfolg erzielten.

Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Sept. Die Teilnehmer des internationalen Kongresses für Hygiene und Demographie folgten gestern abend einer Einladung des Präsidenten Prinzen v. Schönau-Carolath. Morgen werden auch die Minister v. Bethmann-Hollweg und v. Deßloch, sowie Oberbürgermeister Kirschner anwesend.
Berlin, 24. Sept. Der Berliner Magistratssekretär Meyer erlitt auf der Fahrt von Binzolo nach Compagnio einen Automobilunfall, wobei das Automobil zertrümmert wurde. Er und seine Frau wurden aus dem Wagen geschleudert und erheblich verletzt. Beide wurden nach Trient gebracht.
Jena, 23. Sept. Der Direktor der hiesigen Antiseptiklinik, Hofrat Professor Dr. Johann Keifel, ist gestern gestorben.
Friedrichshagen, 23. Sept. Im Thüringerwalde ist in vergangener Nacht ziemlich empfindliche Kälte eingetreten. Die Temperatur sank auf den Höhen auf 5 Grad, in den Tälern auf 3 bis 4 Grad unter Null. Die Täler und Höhen sind heute von dickem Reif bedeckt.
Göhen a. d. Ruhr, 23. Sept. In dem Effen benachbarten Orte Kray fuhr ein mit zwei Personen besetztes Auto in eine Schär von Schulfeldern. Zwei derselben wurden sofort getötet, an dem Aufkommen eines dritten wird gearbeitet.
Bernau, 23. Sept. Auf der See 'Gwalb' wurde der Bergmannschiff von einer Eismplatte getroffen und zerstört.

Gesellschaft, 23. Sept. Auf Schicht 3 der See 'Schlegel' erlitt der Arbeiter S. am 20. d. d. durch einen schrecklichen Tod, das ein großer Kessel herabfiel und ihm den Schädel zertrümmerte. Er hinterläßt eine zahlreichere Familie.
Breslau, 23. Sept. Eine in Sorau tagende Arbeitervertreterkonferenz sämtlicher Arbeiter des Waldenberger Bergwerks beschloß, den Warden bei der Förderung der Erhebung des Schichtlohns um 50 % bis zum nächsten Monats 1. d. 1908 zu unterbreiten. Die Antwort wird höchstens bis zum 6. Oktober erwartet. Bis zum Beginn des Oktober haben alle Arbeiter unterschiedliche Kündigungszettel der Lohnkommission eingereicht.
Offenbach, 24. Sept. Bei dem Bahnhofsübergang S. heute Nacht bei Offenbach wurde ein Automobil von Juge überfahren. Eine Frau wurde tödlich verletzt. Der Verunglückte wurde gerettet.
Kreuznach, 23. Sept. Die Einmündung der Prinz v. Eichen-Carolath hat in der 2. September-Debatte 185 900 Stimmen, das ist gegen das Verbot weniger 83 000 Stimmen.
Tanger, 23. Sept. Die Unterwerfung der drei Stämme wird zur Folge haben, daß der linke Flügel der Truppen des Generals Drupe frei wird und wird diesem die Möglichkeit geben, sich der unterworfenen Stämme zu bedienen, um auf diejenigen, die sich noch nicht unterworfen haben, einen Druck auszuüben.
New-York, 23. Sept. Die Meldung der 'Evening Post', daß die Standard Oil Company auf Veränderung ihres Profites eine Ummündung erfahren werde, wird von der Standard Oil Company dementiert.

Börsen- und Handelsteil. Allgemeine.

4. Der Arbeitsmarkt im Monat August 1907. Die Verhältnisse auf dem deutschen Arbeitsmarkt stellen sich nach dem August im allgemeinen günstig. Ein Umstieg in der gesamten Konjunktur ist nirgends eingetreten. Der Nachschub an Arbeitskräften ist reichlich vorhanden. In der Landwirtschaft ist die Ernte im allgemeinen nicht ungenügend, wenn man abseht von der andauernden Dürre und der Krefelder Getreidemisere, die unter Verhältnismangel zu leiden hatten. Die Verhältnisse im Bauwesen wurden durch Streiks und Aushebungen stark beeinträchtigt, im allgemeinen gestaltet sich die Bauwirtschaft im beschränkten Umfang aber günstig. Im übrigen machte sich die fortgesetzte Inflation fühlbar. Die Landwirtschaft hatte gegen den Bedarf an Arbeitskräften, der durch die Witterungsverhältnisse noch erhöht wurde, indessen nur zum kleinen Teil befriedigt werden konnte.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und das Gesamtamt Anhalt über die in der Woche vom 17. bis 23. September 1907.

Ware	Preis pro 100 Kilogramm				
	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen
Winterweizen	20,00-21,00	18,00-19,00	17,00-18,00	15,00	30,00
Winterroggen	18,00-19,00	17,00-18,00	16,00-17,00	14,00	28,00
Wintergerste	16,00-17,00	15,00-16,00	14,00-15,00	12,00	26,00
Safer	14,00-15,00	13,00-14,00	12,00-13,00	10,00	24,00
Erbsen	30,00-32,00	28,00-30,00	26,00-28,00	24,00	34,00
Hülsenfrüchte	28,00-30,00	26,00-28,00	24,00-26,00	22,00	32,00
Futtermittel	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00	20,00
Wasser	12,00-14,00	10,00-12,00	8,00-10,00	6,00	14,00
Öl	24,00-26,00	22,00-24,00	20,00-22,00	18,00	28,00
Zucker	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00-14,00	10,00	18,00
Wolle	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00	20,00
Leinwand	20,00-22,00	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00	22,00
Seiden	22,00-24,00	20,00-22,00	18,00-20,00	16,00	24,00
Wachs	14,00-16,00	12,00-14,00	10,00-12,00	8,00	14,00
Wurstwaren	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00-14,00	10,00	18,00
Speck	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00	20,00
Butter	20,00-22,00	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00	22,00
Eier	12,00-14,00	10,00-12,00	8,00-10,00	6,00	14,00
Obst	14,00-16,00	12,00-14,00	10,00-12,00	8,00	14,00
Vegetabilien	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00-14,00	10,00	18,00
Waren	18,00-20,00	16,00-18,00	14,00-16,00	12,00	20,00

Verkehrung: 1 Sommerware, 2 110 Ztr., 2 Qualitätsware, 4 600 Ztr., 5 200 Ztr., 6 400 Ztr., 7 1000 Ztr., 8 1000 Ztr., 9 1000 Ztr., 10 1000 Ztr., 11 1000 Ztr., 12 1000 Ztr., 13 1000 Ztr., 14 1000 Ztr., 15 1000 Ztr., 16 1000 Ztr., 17 1000 Ztr., 18 1000 Ztr., 19 1000 Ztr., 20 1000 Ztr., 21 1000 Ztr., 22 1000 Ztr., 23 1000 Ztr., 24 1000 Ztr., 25 1000 Ztr., 26 1000 Ztr., 27 1000 Ztr., 28 1000 Ztr., 29 1000 Ztr., 30 1000 Ztr., 31 1000 Ztr., 32 1000 Ztr., 33 1000 Ztr., 34 1000 Ztr., 35 1000 Ztr., 36 1000 Ztr., 37 1000 Ztr., 38 1000 Ztr., 39 1000 Ztr., 40 1000 Ztr., 41 1000 Ztr., 42 1000 Ztr., 43 1000 Ztr., 44 1000 Ztr., 45 1000 Ztr., 46 1000 Ztr., 47 1000 Ztr., 48 1000 Ztr., 49 1000 Ztr., 50 1000 Ztr., 51 1000 Ztr., 52 1000 Ztr., 53 1000 Ztr., 54 1000 Ztr., 55 1000 Ztr., 56 1000 Ztr., 57 1000 Ztr., 58 1000 Ztr., 59 1000 Ztr., 60 1000 Ztr., 61 1000 Ztr., 62 1000 Ztr., 63 1000 Ztr., 64 1000 Ztr., 65 1000 Ztr., 66 1000 Ztr., 67 1000 Ztr., 68 1000 Ztr., 69 1000 Ztr., 70 1000 Ztr., 71 1000 Ztr., 72 1000 Ztr., 73 1000 Ztr., 74 1000 Ztr., 75 1000 Ztr., 76 1000 Ztr., 77 1000 Ztr., 78 1000 Ztr., 79 1000 Ztr., 80 1000 Ztr., 81 1000 Ztr., 82 1000 Ztr., 83 1000 Ztr., 84 1000 Ztr., 85 1000 Ztr., 86 1000 Ztr., 87 1000 Ztr., 88 1000 Ztr., 89 1000 Ztr., 90 1000 Ztr., 91 1000 Ztr., 92 1000 Ztr., 93 1000 Ztr., 94 1000 Ztr., 95 1000 Ztr., 96 1000 Ztr., 97 1000 Ztr., 98 1000 Ztr., 99 1000 Ztr., 100 1000 Ztr., 101 1000 Ztr., 102 1000 Ztr., 103 1000 Ztr., 104 1000 Ztr., 105 1000 Ztr., 106 1000 Ztr., 107 1000 Ztr., 108 1000 Ztr., 109 1000 Ztr., 110 1000 Ztr., 111 1000 Ztr., 112 1000 Ztr., 113 1000 Ztr., 114 1000 Ztr., 115 1000 Ztr., 116 1000 Ztr., 117 1000 Ztr., 118 1000 Ztr., 119 1000 Ztr., 120 1000 Ztr., 121 1000 Ztr., 122 1000 Ztr., 123 1000 Ztr., 124 1000 Ztr., 125 1000 Ztr., 126 1000 Ztr., 127 1000 Ztr., 128 1000 Ztr., 129 1000 Ztr., 130 1000 Ztr., 131 1000 Ztr., 132 1000 Ztr., 133 1000 Ztr., 134 1000 Ztr., 135 1000 Ztr., 136 1000 Ztr., 137 1000 Ztr., 138 1000 Ztr., 139 1000 Ztr., 140 1000 Ztr., 141 1000 Ztr., 142 1000 Ztr., 143 1000 Ztr., 144 1000 Ztr., 145 1000 Ztr., 146 1000 Ztr., 147 1000 Ztr., 148 1000 Ztr., 149 1000 Ztr., 150 1000 Ztr., 151 1000 Ztr., 152 1000 Ztr., 153 1000 Ztr., 154 1000 Ztr., 155 1000 Ztr., 156 1000 Ztr., 157 1000 Ztr., 158 1000 Ztr., 159 1000 Ztr., 160 1000 Ztr., 161 1000 Ztr., 162 1000 Ztr., 163 1000 Ztr., 164 1000 Ztr., 165 1000 Ztr., 166 1000 Ztr., 167 1000 Ztr., 168 1000 Ztr., 169 1000 Ztr., 170 1000 Ztr., 171 1000 Ztr., 172 1000 Ztr., 173 1000 Ztr., 174 1000 Ztr., 175 1000 Ztr., 176 1000 Ztr., 177 1000 Ztr., 178 1000 Ztr., 179 1000 Ztr., 180 1000 Ztr., 181 1000 Ztr., 182 1000 Ztr., 183 1000 Ztr., 184 1000 Ztr., 185 1000 Ztr., 186 1000 Ztr., 187 1000 Ztr., 188 1000 Ztr., 189 1000 Ztr., 190 1000 Ztr., 191 1000 Ztr., 192 1000 Ztr., 193 1000 Ztr., 194 1000 Ztr., 195 1000 Ztr., 196 1000 Ztr., 197 1000 Ztr., 198 1000 Ztr., 199 1000 Ztr., 200 1000 Ztr., 201 1000 Ztr., 202 1000 Ztr., 203 1000 Ztr., 204 1000 Ztr., 205 1000 Ztr., 206 1000 Ztr., 207 1000 Ztr., 208 1000 Ztr., 209 1000 Ztr., 210 1000 Ztr., 211 1000 Ztr., 212 1000 Ztr., 213 1000 Ztr., 214 1000 Ztr., 215 1000 Ztr., 216 1000 Ztr., 217 1000 Ztr., 218 1000 Ztr., 219 1000 Ztr., 220 1000 Ztr., 221 1000 Ztr., 222 1000 Ztr., 223 1000 Ztr., 224 1000 Ztr., 225 1000 Ztr., 226 1000 Ztr., 227 1000 Ztr., 228 1000 Ztr., 229 1000 Ztr., 230 1000 Ztr., 231 1000 Ztr., 232 1000 Ztr., 233 1000 Ztr., 234 1000 Ztr., 235 1000 Ztr., 236 1000 Ztr., 237 1000 Ztr., 238 1000 Ztr., 239 1000 Ztr., 240 1000 Ztr., 241 1000 Ztr., 242 1000 Ztr., 243 1000 Ztr., 244 1000 Ztr., 245 1000 Ztr., 246 1000 Ztr., 247 1000 Ztr., 248 1000 Ztr., 249 1000 Ztr., 250 1000 Ztr., 251 1000 Ztr., 252 1000 Ztr., 253 1000 Ztr., 254 1000 Ztr., 255 1000 Ztr., 256 1000 Ztr., 257 1000 Ztr., 258 1000 Ztr., 259 1000 Ztr., 260 1000 Ztr., 261 1000 Ztr., 262 1000 Ztr., 263 1000 Ztr., 264 1000 Ztr., 265 1000 Ztr., 266 1000 Ztr., 267 1000 Ztr., 268 1000 Ztr., 269 1000 Ztr., 270 1000 Ztr., 271 1000 Ztr., 272 1000 Ztr., 273 1000 Ztr., 274 1000 Ztr., 275 1000 Ztr., 276 1000 Ztr., 277 1000 Ztr., 278 1000 Ztr., 279 1000 Ztr., 280 1000 Ztr., 281 1000 Ztr., 282 1000 Ztr., 283 1000 Ztr., 284 1000 Ztr., 285 1000 Ztr., 286 1000 Ztr., 287 1000 Ztr., 288 1000 Ztr., 289 1000 Ztr., 290 1000 Ztr., 291 1000 Ztr., 292 1000 Ztr., 293 1000 Ztr., 294 1000 Ztr., 295 1000 Ztr., 296 1000 Ztr., 297 1000 Ztr., 298 1000 Ztr., 299 1000 Ztr., 300 1000 Ztr., 301 1000 Ztr., 302 1000 Ztr., 303 1000 Ztr., 304 1000 Ztr., 305 1000 Ztr., 306 1000 Ztr., 307 1000 Ztr., 308 1000 Ztr., 309 1000 Ztr., 310 1000 Ztr., 311 1000 Ztr., 312 1000 Ztr., 313 1000 Ztr., 314 1000 Ztr., 315 1000 Ztr., 316 1000 Ztr., 317 1000 Ztr., 318 1000 Ztr., 319 1000 Ztr., 320 1000 Ztr., 321 1000 Ztr., 322 1000 Ztr., 323 1000 Ztr., 324 1000 Ztr., 325 1000 Ztr., 326 1000 Ztr., 327 1000 Ztr., 328 1000 Ztr., 329 1000 Ztr., 330 1000 Ztr., 331 1000 Ztr., 332 1000 Ztr., 333 1000 Ztr., 334 1000 Ztr., 335 1000 Ztr., 336 1000 Ztr., 337 1000 Ztr., 338 1000 Ztr., 339 1000 Ztr., 340 1000 Ztr., 341 1000 Ztr., 342 1000 Ztr., 343 1000 Ztr., 344 1000 Ztr., 345 1000 Ztr., 346 1000 Ztr., 347 1000 Ztr., 348 1000 Ztr., 349 1000 Ztr., 350 1000 Ztr., 351 1000 Ztr., 352 1000 Ztr., 353 1000 Ztr., 354 1000 Ztr., 355 1000 Ztr., 356 1000 Ztr., 357 1000 Ztr., 358 1000 Ztr., 359 1000 Ztr., 360 1000 Ztr., 361 1000 Ztr., 362 1000 Ztr., 363 1000 Ztr., 364 1000 Ztr., 365 1000 Ztr., 366 1000 Ztr., 367 1000 Ztr., 368 1000 Ztr., 369 1000 Ztr., 370 1000 Ztr., 371 1000 Ztr., 372 1000 Ztr., 373 1000 Ztr., 374 1000 Ztr., 375 1000 Ztr., 376 1000 Ztr., 377 1000 Ztr., 378 1000 Ztr., 379 1000 Ztr., 380 1000 Ztr., 381 1000 Ztr., 382 1000 Ztr., 383 1000 Ztr., 384 1000 Ztr., 385 1000 Ztr., 386 1000 Ztr., 387 1000 Ztr., 388 1000 Ztr., 389 1000 Ztr., 390 1000 Ztr., 391 1000 Ztr., 392 1000 Ztr., 393 1000 Ztr., 394 1000 Ztr., 395 1000 Ztr., 396 1000 Ztr., 397 1000 Ztr., 398 1000 Ztr., 399 1000 Ztr., 400 1000 Ztr., 401 1000 Ztr., 402 1000 Ztr., 403 1000 Ztr., 404 1000 Ztr., 405 1000 Ztr., 406 1000 Ztr., 407 1000 Ztr., 408 1000 Ztr., 409 1000 Ztr., 410 1000 Ztr., 411 1000 Ztr., 412 1000 Ztr., 413 1000 Ztr., 414 1000 Ztr., 415 1000 Ztr., 416 1000 Ztr., 417 1000 Ztr., 418 1000 Ztr., 419 1000 Ztr., 420 1000 Ztr., 421 1000 Ztr., 422 1000 Ztr., 423 1000 Ztr., 424 1000 Ztr., 425 1000 Ztr., 426 1000 Ztr., 427 1000 Ztr., 428 1000 Ztr., 429 1000 Ztr., 430 1000 Ztr., 431 1000 Ztr., 432 1000 Ztr., 433 1000 Ztr., 434 1000 Ztr., 435 1000 Ztr., 436 1000 Ztr., 437 1000 Ztr., 438 1000 Ztr., 439 1000 Ztr., 440 1000 Ztr., 441 1000 Ztr., 442 1000 Ztr., 443 1000 Ztr., 444 1000 Ztr., 445 1000 Ztr., 446 1000 Ztr., 447 1000 Ztr., 448 1000 Ztr., 449 1000 Ztr., 450 1000 Ztr., 451 1000 Ztr., 452 1000 Ztr., 453 1000 Ztr., 454 1000 Ztr., 455 1000 Ztr., 456 1000 Ztr., 457 1000 Ztr., 458 1000 Ztr., 459 1000 Ztr., 460 1000 Ztr., 461 1000 Ztr., 462 1000 Ztr., 463 1000 Ztr., 464 1000 Ztr., 465 1000 Ztr., 466 1000 Ztr., 467 1000 Ztr., 468 1000 Ztr., 469 1000 Ztr., 470 1000 Ztr., 471 1000 Ztr., 472 1000 Ztr., 473 1000 Ztr., 474 1000 Ztr., 475 1000 Ztr., 476 1000 Ztr., 477 1000 Ztr., 478 1000 Ztr., 479 1000 Ztr., 480 1000 Ztr., 481 1000 Ztr., 482 1000 Ztr., 483 1000 Ztr., 484 1000 Ztr., 485 1000 Ztr., 486 1000 Ztr., 487 1000 Ztr., 488 1000 Ztr., 489 1000 Ztr., 490 1000 Ztr., 491 1000 Ztr., 492 1000 Ztr., 493 1000 Ztr., 494 1000 Ztr., 495 1000 Ztr., 496 1000 Ztr., 497 1000 Ztr., 498 1000 Ztr., 499 1000 Ztr., 500 1000 Ztr., 501 1000 Ztr., 502 1000 Ztr., 503 1000 Ztr., 504 1000 Ztr., 505 1000 Ztr., 506 1000 Ztr., 507 1000 Ztr., 508 1000 Ztr., 509 1000 Ztr., 510 1000 Ztr., 511 1000 Ztr., 512 1000 Ztr., 513 1000 Ztr., 514 1000 Ztr., 515 1000 Ztr., 516 1000 Ztr., 517 1000 Ztr., 518 1000 Ztr., 519 1000 Ztr., 520 1000 Ztr., 521 1000 Ztr., 522 1000 Ztr., 523 1000 Ztr., 524 1000 Ztr., 525 1000 Ztr., 526 1000 Ztr., 527 1000 Ztr., 528 1000 Ztr., 529 1000 Ztr., 530 1000 Ztr., 531 1000 Ztr., 532 1000 Ztr., 533 1000 Ztr., 534 1000 Ztr., 535 1000 Ztr., 536 1000 Ztr., 537 1000 Ztr., 538 1000 Ztr., 539 1000 Ztr., 540 1000 Ztr., 541 1000 Ztr., 542 1000 Ztr., 543 1000 Ztr., 544 1000 Ztr., 545 1000 Ztr., 546 1000 Ztr., 547 1000 Ztr., 548 1000 Ztr., 549 1000 Ztr., 550 1000 Ztr., 551 1000 Ztr., 552 1000 Ztr., 553 1000 Ztr., 554 1000 Ztr., 555 1000 Ztr., 556 1000 Ztr., 557 1000 Ztr., 558 1000 Ztr., 559 1000 Ztr., 560 1000 Ztr., 561 1000 Ztr., 562 1000 Ztr., 563 1000 Ztr., 564 1000 Ztr., 565 1000 Ztr., 566 1000 Ztr., 567 1000 Ztr., 568 1000 Ztr., 569 1000 Ztr., 570 1000 Ztr., 571 1000 Ztr., 572 1000 Ztr., 573 1000 Ztr., 574 1000 Ztr., 575 1000 Ztr., 576 1000 Ztr., 577 1000 Ztr., 578 1000 Ztr., 579 1000 Ztr., 580 1000 Ztr., 581 1000 Ztr., 582 1000 Ztr., 583 1000 Ztr., 584 1000 Ztr., 585 1000 Ztr., 586 1000 Ztr., 587 1000 Ztr., 588 1000 Ztr., 589 1000 Ztr., 590 1000 Ztr., 591 1000 Ztr., 592 1000 Ztr., 593 1000 Ztr., 594 1000 Ztr., 595 1000 Ztr., 596 1000 Ztr., 597 1000 Ztr., 598 1000 Ztr., 599 1000 Ztr., 600 1000 Ztr., 601 1000 Ztr., 602 1000 Ztr., 603 1000 Ztr., 604 1000 Ztr., 605 1000 Ztr., 606 1000 Ztr., 607 1000 Ztr., 608 1000 Ztr., 609 1000 Ztr., 610 1000 Ztr., 611 1000 Ztr., 612 1000 Ztr., 613 1000 Ztr., 614 1000 Ztr., 615 1000 Ztr., 616 1000 Ztr., 617 1000 Ztr., 618 1000 Ztr., 619 1000 Ztr., 620 1000 Ztr., 621 1000 Ztr., 622 1000 Ztr., 623 1000 Ztr., 624 1000 Ztr., 625 1000 Ztr., 626 1000 Ztr., 627 1000 Ztr., 628 1000 Ztr., 629 1000 Ztr., 630 1000 Ztr., 631 1000 Ztr., 632 1000 Ztr., 633 1000 Ztr., 634 1000 Ztr., 635 1000 Ztr., 636 1000 Ztr., 637 1000 Ztr., 638 1000 Ztr., 639 1000 Ztr., 640 1000 Ztr., 641 1000 Ztr., 642 1000 Ztr., 643 1000 Ztr., 644 1000 Ztr., 645 1000 Ztr., 646 1000 Ztr., 647 1000 Ztr., 648 1000 Ztr., 649 1000 Ztr., 650 1000 Ztr., 651 1000 Ztr., 652 1000 Ztr., 653 1000 Ztr., 654 1000 Ztr., 655 1000 Ztr., 656 1000 Ztr., 657 1000 Ztr., 658 1000 Ztr., 659 1000 Ztr., 660 1000 Ztr., 661 1000 Ztr., 662 1000 Ztr., 663 1000 Ztr., 664 1000 Ztr., 665 1000 Ztr., 666 1000 Ztr., 667 10

